

**104.**

**Markgraf Heinrich von Meißen beurkundet den Erwerb von Gütern in Löbschütz und Naundorf durch das Kloster zum hl. Kreuz bei Meißen. Unter den Zeugen: Prior Heinrich von Altzelle, Cellerar Arnold.<sup>1)</sup>**

1233 September 19, Collm

Original: Dresden, SächsHStA, OU. 312<sup>c</sup> (A) — Provenienz: Kloster zum hl. Kreuz bei Meißen — Pergament: 36,1–36,2 cm breit, 24,0 cm hoch, Plica 2,0–2,2 cm — Besiegung: nicht angekündigtes SP. Markgraf Heinrichs von Meißen, Typar 2 (sehr stark beschädigt), an roten Seidenfäden; rund, Durchmesser nicht bestimmbar (Posse, SW I, S. 13 und Taf. III/5; Schieckel, Pertinenz, Taf. I).

Edition: CDS II, Bd. 4, S. 304, Nr. 401 aus A.

Regest: Beyer, Altzelle, S. 539, Nr. 82b — CDS I/A, Bd. 3, S. 339, Nr. 486 — Schieckel, Reg. Dresden I, S. 119, Nr. 393.

**105.**

**Bischof Heinrich von Meißen beurkundet, daß der exkommunizierte Dietrich von Freiberg dem Kloster Altzelle gehörende Güter, nämlich eine Wiese und einen Wald bei Bräunsdorf, die er widerrechtlich in Besitz genommen hatte, zurückgegeben hat, um die bischöfliche Absolution zu erhalten, worauf das Kloster die genannten Güter ihm und seinen Erben gegen die Entrichtung von 1 Mark jährlich übertragen hat.**

1234 April 13, Altzelle

Original: Dresden, SächsHStA, OU. 297 (A) — Provenienz: Altzelle, Zisterzienserkloster — Pergament: 33,8–35,0 cm breit, 44,0 cm hoch, Plica 2,4–2,9 cm — Besiegung: SP. Bischof Heinrichs von Meißen (zu ca. 75 % erhaltenes Fragment, restauriert) an rot-grünen Seidenfäden; spitzoval, Maße nicht bestimmbar (CDS II, Bd. 1, Taf. II/1 = Rittenbach/Seifert, Bischöfe von Meißen, Taf. nach S. 128; Lehmann, UB Kloster Dobrilugk, S. 17, Nr. 17).

Edition: —

Regest: Beyer, Altzelle, S. 538 f., Nr. 79 zu 1230 Apr. 10 — Hausen, Vasallen-Geschlechter, S. 87 zu 1230 — Schieckel, Reg. Dresden I, S. 121, Nr. 402.

Zur Datierung: Da die Indiktion 7 in das Jahr 1234 weist, ist M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XXX<sup>o</sup>|IIII<sup>o</sup>, idus aprilis (1234 April 13) und nicht M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XXX<sup>o</sup>, |IIII<sup>o</sup> idus aprilis (1230 April 10) zu lesen.<sup>1)</sup>

104. 1) Henricus prior de Cella sancte Marie, Arnoldus cellerarius A.

105. 1) Das Datum 1230 April 10 hätte mit Indiktion 3 versehen werden müssen. Auch wenn Indiktionen oftmals fehlerhaft angegeben wurden, so ist doch im vorliegenden Fall eher eine korrekte Indiktionberechnung als ein Irrtum um vier Einheiten zu vermuten. Zur Datierung vgl. auch Ludwig,